

fake history?

Unsichere Vergangenheits(re)-konstruktionen auf Social Media

ANMELDUNG & HILFE

Eine Anmeldung ist bis zum 3. November per Email an sfbevent@uni-marburg.de möglich.

In Notfällen sowie bei technischen und logistischen Fragen, wenden Sie sich bitte an unser Konferenzteam vor Ort.

VERANSTALTUNGSORTE

Alle Vorträge des Workshops »fake **history**« finden im Creative Space (Bahnhofstr. 7) der Uni Marburg statt. Für den Abendvortrag am 14. November 2024 haben wir den Seminarraum 101 (Pilgrimstein 12) reserviert. Beide Veranstaltungsorte sind lediglich 10 Minuten voneinander entfernt.



MEHR INFOS
GIBTS HIER

UNSER THEMA

Auf Social Media teilen viele Nutzer:innen immer häufiger irreführend attribuierte Bilder und falsche oder aus dem Kontext gerissene Zitate. Der auf den Social Media Plattformen X, YouTube, TikTok sowie Instagram erstellte, vermeintlich historische Content entbehrt vielfach aber jeglicher wissenschaftlicher Grundlage oder wurde – mal mehr, mal weniger offensichtlich – gefälscht, manipuliert bzw. auf problematische Weise modifiziert.

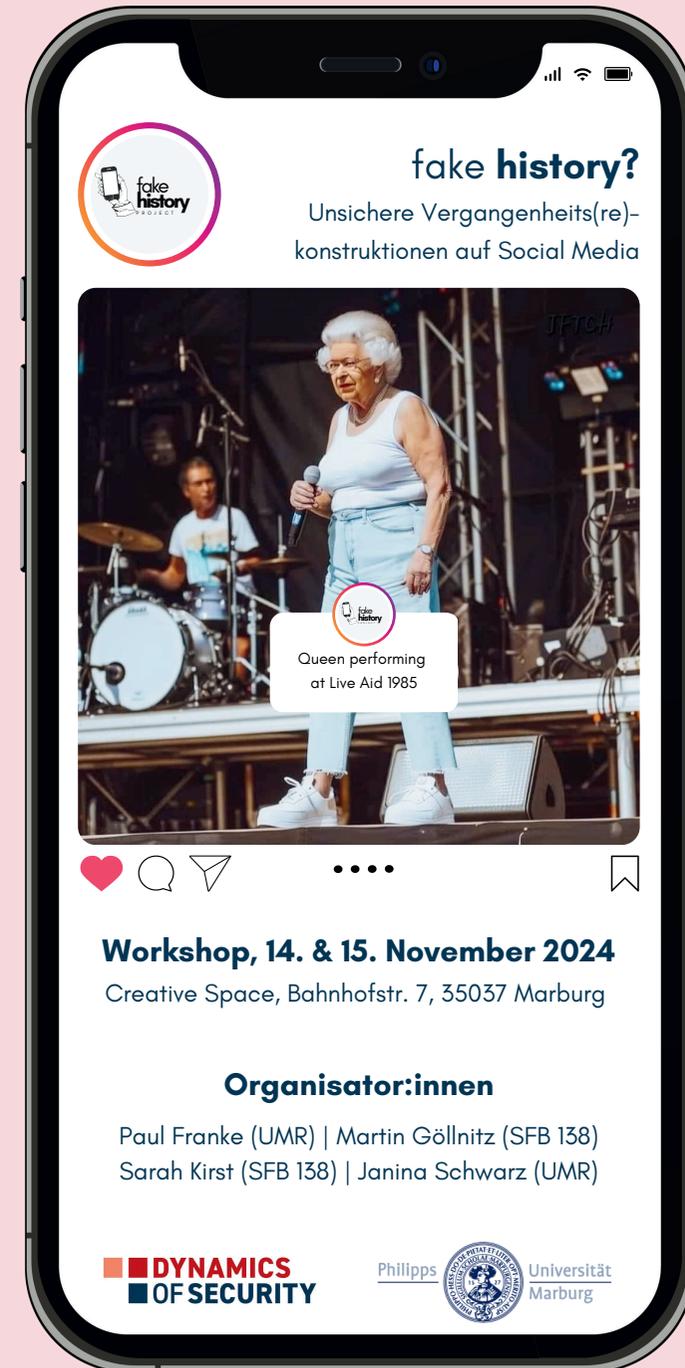
In den letzten Jahren hat sich eine digitale »Fake History« in den sozialen Medien etabliert, die unsere akademische, bildungsorientierte Darstellung und Vermittlung von Geschichte infrage stellt.

UNSERE ZIELE

Mit dem Workshop laden wir Wissenschaftler:innen, Medienschaffende, Content Creators und andere Expert:innen zum fachlichen Austausch über die Gefahren, Formen sowie Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit »Fake History« auf Social Media ein. Auf diese Weise möchten wir die Debatte in Form einer Problemgeschichte der Gegenwart in breitere Kontexte einbetten.

UNSERE ZUGÄNGE

Die Zugänge des Workshops erstrecken sich über die Methoden und Theorien der Public History und Geschichtswissenschaft, der Medien- und Kulturwissenschaften sowie der politischen Bildung und Erinnerungskultur. Erfahrungen von Content Creators und Influencer:innen sowie museale Praxisbeispiele geben Einblick in aktuelle Herausforderungen.



DONNERSTAG, 14. NOV

ab 12:00: Ankommen & Kennenlernen

13:00-13:30: Begrüßung & Einführung

Paul Franke, Martin Göllnitz, Sarah Kirst & Janina Schwarz | Marburg

13:30-14:30: Panel I »Jugend & Bildungsarbeit«

Moderation: **Sarah Kirst | Marburg**

Förderung von Evaluierungsstrategien als Game-changer in einer postfaktischen Welt?

Philipp Marten | Bochum

(De-)Konstruktionsprozesse historischer Narrationen

Alexandra Krebs | Zürich

15:00-16:00: Panel II »Alternative Authentizität«

Moderation: **Lea Lachnitt | Marburg**

Selfies mit Sophie Scholl. Mediale Aufarbeitung der NS-Verbrechen in Deutschland am Beispiel des Projekts *@ichbinsophiescholl*

Laura Steinbrück | Berlin

»[...] to the depths of her soul« - Authentizitätsfiktionen im Instagram-Projekt *@eva.stories*

Gesche Beyer | Berlin

16:30-17:30: Panel III »Wie falsch ist Fake?«

Moderation: **Polly Wagner | Marburg**

John Locke in der digitalen Geschichtskultur. Eine methodische Untersuchung zu »Fake History«

Kai Krüger | Berlin

Nur uninformiert oder Desinformation? Der Templerorden zwischen Faszination, Verschwörungsmethoden und politischer Ideologie

Joachim Rother | Gütersloh

FREITAG, 15. NOV

9:30-10:30: Panel IV »Logiken, Kommerzialisierung«

Moderation: **Paul Franke | Marburg**

Von Content Farm bis Upscaling: KI und Geschichte auf YouTube

Florian Wittig | Berlin

(Un-)suitable for advertisers - der Zweite Weltkrieg und seine (Un-)Vermarktbarkeit auf YouTube

Julia Quast | Paderborn

11:00-12:30: Panel V »Generative KI«

Moderation: **Janina Schwarz | Marburg**

Fake historians? How generative artificial intelligence models (mis)represent the history of the Holocaust

Mykola Makhortykh, Victoria Vziatysheva & Maryna Sydorova | Bern

Geschichte der Möglichkeiten als Chance? Mikrogeschichte und Künstliche Intelligenz als Vergangenheitskonstruktionen

Jennifer Jessen, Vivien Schiefer & Ato Quirin Schweizer | Stuttgart

Konstruktion von historischem Bildmaterial mittels KI auf Social Media

Jana Spiller | Berlin

13:30-15:00: Panel VI »Digitale Geschichtskulturen«

Moderation: **Martin Göllnitz | Marburg**

»Ich fresse einen Besen, wenn...«

Herausforderungen und Strategien der Digital Public History am Beispiel von *wasbishergeschah.at*

Nora Lehner & Benjamin Schlöglhofer | Wien

»people whos only source is tiktok: 🤔«

Geschichtsbezogene Aushandlungs- und Aneignungsprozesse auf Instagram und TikTok

Mia Berg, Andrea Lorenz & Kristin Oswald | Bochum & Hamburg

fake
history?

Unsichere Vergangenheits(re)-konstruktionen auf Social Media

Abendvortrag 14. Nov, 18:00



Seminarraum 101
Pilgrimstein 12
35037 Marburg

@heeyleonie



Fake oder Fakt? Wenn Algorithmen
Geschichte schreiben

Leonie Schöler | Berlin